

bärenstark

Eine Zeitung für Kinder, Eltern, Spender und Helfer



Nr. 26
Winter 2011



Ricardo fliegt: "Ich war noch nie so glücklich"

Wera Röttgering ist GOLDENE BILD der FRAU 2012

Mutmacher-Story Teil V: Saskia Frietsch (18)

Erneut Rekordspende von "Ernsting's family"



Deutschland
Land der Ideen
Ausgewürdigt: Cr. 2009

Herzenswünsche e.V.
Verein für schwer erkrankte Kinder & Jugendliche



Liebe Herzenswünsche-Freundinnen und Freunde!

Beim Lesen dieser "bärenstark"-Ausgabe fällt uns auf, wie lebhaft und vielseitig unsere Arbeit ist. Wir berichten gern über die vielen Aktionen, Initiativen und Wunscherfüllungen und damit auch die schönen Stunden, die wir selbst erleben dürfen. Über die schweren und belastenden Geschichten, die uns gleichermaßen begegnen, möchten wir nicht schreiben. Sie als unsere Wegbegleiter können sich ohnehin vorstellen, was in vielen betroffenen Familien an Leid getragen werden muss.

Diesen Menschen auf ihrem schweren Weg eine verlässliche Begleitung zu sein, ist nicht immer leicht. Ein Rückblick auf unsere zwanzigjährige Arbeit zeigt aber, dass wir in vielen Fällen Mut machen, Kraft geben und somit helfen konnten.

Dass uns dabei so viele Menschen mit Geld- und Sachspenden den Rücken freihalten, freut uns immer wieder. Dafür danken wir Ihnen und Euch allen von ganzem Herzen. Diese Treue zu "Herzenswünsche" e.V. verleiht uns die Energie, die wir schließlich weitergeben können.

Mit den besten Grüßen und Wünschen
Wera Röttgering und das Herzenswünsche-Team



Inhalt

- 2 Editorial / 17. Spendensiegel
- 3 **BILD** der FRAU des Jahres 2012:
Ein "Oscar" für das Glück der Kinder
- 4 Die Mutmacherstory: Saskia Frietsch
- 5 United Charity unterstützt "Herzenswünsche"
- 6 Erfüllte
- 7 Herzenswünsche
- 8 Die doppelte Schutzpatronin
Zu Gast bei der "First Lady"
- 9 Ricardos erster Fallschirmsprung:
"Ich war noch nie so glücklich"
- 10 Inge Czekalla: Der Lohn für ein gutes Herz
- 11 Erneut Rekordspende von "Ernsting's family"
- 12 Kati gab Chris Rea neuen Mut
- 13 Eine besondere Schule fürs Leben
- 14 Unser Büro
"Glühende"-Hilfsaktion in Wettingen
- 15 Die große "Nacht der Herzenswünsche"
Till rockt für den guten Zweck
- 16 Mit Jogi Löw zum Bosphorus
Impressum / Vorschau

Verein erhält 17. "Spendensiegel"



Claudia Hangmann freut sich über die Urkunde des DZI.

Bereits zum 17. Mal in Folge ist "Herzenswünsche" e.V. mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI; Berlin) ausgezeichnet worden. Das "Spendensiegel" muss alljährlich neu beantragt werden. Es wird nur vergeben, wenn die Verwendung der Spenden nachvollziehbar ist und die Einnahmen verantwortungsvoll verwaltet werden. Ein Brennpunkt der DZI-Prüfung ist der Posten "Verwaltungsaufwand", der bei "Herzenswünsche" e.V. seit jeher deutlich unter 10% der Spendeneinnahmen liegt und vom DZI erneut als "niedrig" (beste Kategorie) eingestuft wird. Claudia Hangmann, verantwortlich für die Buchhaltung bei "Herzenswünsche" e.V., nahm jetzt in Münster die wertvolle Urkunde entgegen. Der aktuelle "DZI-Spendensiegelalmanach 2010/11" mit einem Porträt von "Herzenswünsche" e.V. kostet 12,80 Euro und kann auf der DZI-Internetseite bestellt werden.



Ein "Oscar" für das Glück der Kinder

Sie ist der weibliche "Oscar". Die schlanke Statue aus Gold auf dunklem Marmorsockel gilt als Deutschlands größter und wichtigster Frauenpreis. Wera Röttgering ist Preisträgerin 2012! Ausgezeichnet von "Bild der Frau" erhält die "Herzenswünsche"-Gründerin "ihren Oscar" im März bei einer festlichen Gala mit zahlreichen Prominenten in Berlin, gemeinsam mit vier weiteren sozial engagierten Frauen.

Aber das ist noch nicht alles: Wera Röttgering hat auch die Chance, "Königin der Leserherzen" zu werden und einen zusätzlichen Preis aus den Händen von Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen entgegenzunehmen. Gebt ihr Eure Stimme! Auf www.goldenebildderfrau.de oder unter der Telefonnr. 01375 / 100-35-1 (14 ct. aus dem Festnetz; auch



Mehrfach-Anrufe möglich!) könnt Ihr Wera Röttgering wählen. Das Voting endet erst am Tag der von Kai Pfäume moderierten Gala am 21. März 2012. Ein wenig Holly-

wood-Flair ist dadurch garantiert: "And the winner is... Wera Röttgering!" Das wäre doch wunderbar!

"Wer Kinder glücklich macht, wird ein glücklicher Mensch", steht auf großformatigen Plakaten, und schöner kann man es nicht sagen. Wera Röttgering lächelt uns von diesen Plakaten entgegen und dieses Lächeln drückt aus, was sie denkt: "Ich habe den schönsten Beruf der Welt". Seit nunmehr über 20 Jahren erfüllt sie schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen ihre Herzenswünsche. Das hat schon viele Menschen tief beeindruckt, jetzt auch die Redaktion von "Bild der Frau" (6 Millionen Leserinnen wöchentlich). Sie erkor die



Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Katja hat Wera Röttgering in Münster "entdeckt!".

Münsteranerin zur "GOLDENEN BILD der FRAU 2012". Diese Initiative ist mit einem außergewöhnlichen Aufwand verbunden. Etwa mit der bundesweiten Plakatkampagne, für die eine der berühmtesten Fotografinnen der Welt gewonnen wurde: Gabriele Oestreich-Trivellini alias Gabo hatte schon Super-Promis wie Kevin Costner, Yoko Ono, Eric Clapton,



"Prinzessin" Amelie und ihr Prinz

Joschka Fischer oder Herbert Grönemeyer vor der Kamera. Nun also Wera Röttgering. Das Ergebnis ist ebenso überzeugend wie Gabos Statement: "Mit so beeindruckenden Frauen zu arbeiten, bei so einer Aktion mit-zumachen - das ist einfach toll." Tausende Plakate hingen bereits im Oktober in den Straßen, an Bushaltestellen, in Fußgänger-zonen, allein 1500 in Berlin und 500 in Hamburg. Und an all diesen Orten werden die Plakate im März 2012 wiederum hängen, um dann noch einmal auf die bevorstehende "Bild der Frau"-Gala hinzuweisen.

Für die Ausgabe 40/2011 der "Bild der Frau" wurde ein ganz besonderer Herzenswunsch erfüllt und dokumentiert. Die kleine Amelie wünschte sich nichts sehnlicher, als einmal Prinzessin zu sein. Wera Röttgering und Ihr Team erfüllten der 5-Jährigen diesen Wunsch auf Schloss Sababurg, mit einem echten Dornröschen und ihrem Prinzen (Foto: K.Costanzo / Bild der Frau). Zwei wunderbare Tage für Amelie, die vor Freude strahlte: "Schau mal, Mami, jetzt bin ich eine Prinzessin wie im richtigen Märchen." *al*



Saskia will ihren Lebensmut teilen

"Warum ich? Warum tut der liebe Gott mir das an?" fragte sich Saskia (18) immer wieder, als vor gut zwei Jahren die Not begann. Fragen, die sich jeder Mensch stellt, dessen Leben plötzlich aus der Bahn gerät, in Saskias Fall von einer tückischen Krankheit ausgelöst. Inzwischen hat sie gelernt, damit zu leben, viel mehr noch: wieder glücklich zu sein, sich an schönen Dingen zu erfreuen, mit der Familie und den Freunden zu feiern und der Krankheit die Stirn zu bieten. Auch Saskia hatte einen großen Herzenswunsch, der ihr Hoffnung gegeben und Mut gemacht hat. Diesen Mut will sie mit allen teilen, die in einer ähnlichen Lage sind wie sie.



Wann und durch wen ist Deine Krankheit diagnostiziert und Dir, bzw. Deinen Eltern erklärt worden?

Meine Krankheit machte sich das erste Mal gegen Weihnachten 2009 bemerkbar, doch erst gegen Anfang 2010 wurde nach einer Darmspiegelung Colitis Ulcerosa diagnostiziert. Zwischen Ende August und Anfang September 2010 stellte sich



Oben: im März 2011 - Rechtes Bild: Juli 2011

heraus, dass ich nicht an Colitis leide, sondern an Morbus Crohn, einer etwas anderen Form einer Chronischen Darmentzündung. Mitte 2010 erlitt ich außerdem einen epileptischen Anfall.

Was hast Du gedacht, als Dir die Krankheit bewusst wurde?

Mir wurde erst später bewusst, was diese Krankheit für ein Ausmaß in meinem Leben annimmt. Ich hatte am Anfang nämlich keine Schmerzen und dachte mir nur, dass ich mit der Krankheit schon irgendwie leben könnte, doch das Blatt wendete sich ganz schnell. Als ich merkte, was diese Krankheit mit sich bringt, fragte ich mich nur immer wieder: "Warum

ich?", "Womit habe ich das verdient?" und "Warum tut Gott mir das an?". Nach einer Zeit machte meine Mutter mir klar, dass ich es nicht als Strafe sehen soll, sondern vielmehr als eine Aufgabe! Dadurch, dass ich von ihr und meinem Freund unterstützt wurde und meine Familie an mich geglaubt hat, brauchte ich mir diese Fragen auch gar nicht mehr zu stellen, denn mir war klar: Die Krankheit gehört zu mir! Jede Sekunde, in der ich keine Schmerzen hatte, nutze ich, um wenigstens zu lachen! Ich wollte der Krankheit einfach keine Chance geben, mir noch das zu nehmen, was mir am wichtigsten ist, nämlich mein Lachen! Ich wollte lachen, glücklich sein, leben!

Wie hast Du "Herzenswünsche" e.V. kennen gelernt?

Das erste Mal hörte ich von Herzenswünsche, als ich im Krankenhaus war und mich mit meiner Bettnachbarin unterhalten habe, die dieselbe Krankheit hatte wie ich. Wir überlegten, ob wir uns wohl auch was wünschen könnten, denn wir dachten anfangs, dass der Verein nur für sehr schwer kranke Kinder da sei. Durch meine häufigen Krankenhausaufenthalte lernte ich den Praktikanten Christoph von Herzenswünsche im Clemenshospital kennen. Er gehört zu denen, die meine Krankenhausaufenthalte leichter gemacht haben. Nachdem mir mein künstlicher Darmausgang (Stoma) gelegt wurde, fasste ich all meinen Mut zusammen und schrieb an Herzenswünsche.

Beschreibe Deine Herzenswünsche und ihre Erfüllungen!

Weil durch die Einnahme von Cortison mein Gesicht sehr angeschwollen war, meine Haare ausfielen und ich starke Gewichts-

probleme bekam, wollte ich nur noch eines, mich endlich mal wieder schön fühlen. Ich wünschte mir also eine Haarverlängerung und bekam dazu noch ein Fotoshooting in München und durfte als kleines Extra noch shoppen gehen. Es tat so gut, endlich mal wieder volles Haar zu haben. Ich überwand meine Flugangst und flog mit meiner Mama und meinem Freund nach München. Es war ein tolles Wochenende und ich konnte viel Kraft tanken. Bald kommt diese Haarverlängerung raus, weil sie durch eine neue ersetzt werden muss.

Welche Bedeutung hat der Verein für Dich?

Herzenswünsche ist ein großartiger Verein, denn er hat mir wieder etwas Freude in mein Leben gezaubert. Ich konnte neue Erfahrungen sammeln und hatte endlich wieder mehr Selbstbewusstsein! Also denke ich, die Frage ist nicht schwer zu beantworten: Herzenswünsche hat für mich eine sehr große Bedeutung!



Wie geht es Dir heute, was machst Du zur Zeit, wie sind Deine Pläne?

Heute geht es mir viel besser als am Anfang der Krankheit. Ich denke, ich habe noch einiges vor mir, denn vor kurzem hatte ich wieder eine Operation an meinem Stoma. Derzeit hole ich meinen Realschulabschluss am Anne-Frank-Berufskolleg in Münster nach und hoffe, dass ich meine Qualifikation für das Vollabitur bekomme. Ich habe noch so einiges vor. Zum einen möchte ich gerne ein Buch über meine Krankheit, den Verlauf und die Veränderung in meinem Leben schreiben, denn mir ist es sehr wichtig, dass besonders Jugendliche keine Angst haben müssen vor dem, was sie erwartet. Ich bin mir sicher, dass es viele gibt, die an der Krankheit leiden. Außerdem möchte ich meine Erfahrung teilen. Natürlich ist es nicht immer schön, und das Thema ist vielen auch sehr unangenehm, doch vielleicht kann ich anderen Menschen helfen, sich die Entscheidung, einen künstlichen Darmausgang legen zu lassen und über das Thema zu reden, leichter zu machen. Mein Leben ist seit der Entscheidung für eine Operation um



Saskia bei ihrer Wunscherfüllung: Extensions (Haarverlängerung)

einiges besser. Ich habe zwar keinen Dickdarm, sondern ein Stoma, aber dafür habe ich wieder ein richtiges Leben. Viele Menschen bewundern mich für meine Kraft, aber es ist nicht schwer, sie aufzubringen, wenn man Menschen hat, die hinter einem stehen. Mein Lebensmotto ist: "Es kommt nicht darauf an, was du hast. Es kommt darauf an, was Du daraus machst."

United Charity und "Herzenswünsche" Hand in Hand



Wera Röttgering mit Dagmar Kögel im UC-Büro

Dagmar Kögel steht schon erwartungsvoll in der Tür ihres geschmackvollen Büros. "Endlich lerne ich Sie persönlich kennen", begrüßt die "Charity Lady" aus Baden-Baden "Herzenswünsche"-Gründerin Wera Röttgering. Vor zwei Jahren gründete Dagmar Kögel "United Charity", eine Auktionsplattform im Internet zugunsten von Vereinen, die sich vornehmlich um das Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmern. Mit der Versteigerung von Promi-Accessoires und Backstage-Treffen wird viel Geld erzielt, das in vollem Umfang an "Herzenswünsche" e.V. und andere Organisationen überwiesen wird. Die Kooperation mit "Herzenswünsche" funktionierte von Beginn an besonders gut. Wir vermittelten "UC" Treffen mit dem Grafen von "Unheilig" (Foto oben) oder dem Comedian Atze Schröder, während Frau Kögel und ihr Team immer wieder ausgewählte "Spezialitäten" wie ein Manuskript von Udo Jürgens oder Reisen in tolle Wellness-Hotels für uns generierten und zur Auktion aufriefen. Das brachte nicht nur Geld in die Wunscherfüllungskasse, sondern auch große Aufmerksamkeit in den Medien für "Herzenswünsche" und "United Charity". Auf die nach einem regen Austausch abschließende Frage nach den selbst gesteckten Zielen antwortete Dagmar Kögel mit einem Lächeln: "Da, wo Sie sind, wollen wir hin."



Dagmar Kögel, der "Graf", Nicole Sprecher

af



Erfüllte

Herzenswünsche



Paul trifft Helene Fischer



Paul schwärmt schon so lange nur für eine: Sängerin Helene Fischer hat es ihm angetan. Sein sehlichster Wunsch: "Seiner" Helene einmal ganz nahe zu sein und ihr persönlich zu sagen, wie toll sie ist. Wie Paul das fand? Sein Gesichtsausdruck spricht Bände, oder?

"Wieder-Gesund-Party"



Viele Monate hat Riccardo im Olgahospital Stuttgart verbracht. Eine lange Zeit ohne die Nähe zur Familie, zu Schulfreunden und Nachbarn. „Wenn ich wieder gesund bin, dann will ich das richtig feiern!“ stellte sich Riccardo immer wieder vor. „Und allen zeigen, wie froh ich bin, dass sie immer an meiner Seite sind, ganz besonders in der schweren Zeit der Erkrankung!“



Prisca im Aalto-Theater

Einen beeindruckenden Tag erlebte Prisca gemeinsam mit ihrer Schwester im Aalto-Theater Essen. Die beiden Mädchen wurden von zwei Maskenbildnerinnen geschminkt und genossen das Fotoshooting, bei dem dieses schöne Bild entstand. Besonders freute sich Prisca, dass sie das rote Kleid, das sie sich aus dem Kostümfundus ausgesucht hatte, dann sogar behalten durfte!

Luca steht auf Rap

Und was liegt da näher, als der Wunsch, einmal einen ganz Großen dieses Musikgenres zu treffen? Bushido und Luca hatten sich viel zu erzählen! Nach einem tollen Konzert vor ausverkauftem Haus nahm sich der Musiker viel Zeit für seinen größten Fan.



Florian trifft Tennis-As Rafael Nadal

Der Weltranglisten-Zweite im Herren-Tennis Rafael Nadal traf in seiner Heimat Manacor (Mallorca) einen seiner größten Fans aus Münster. Von dieser Begegnung träumte Florian viele Monate während seiner langen Erkrankung in der Uniklinik Münster. Sogar ein Ballwechsel war angedacht, konnte aber nicht stattfinden, da sich "Rafa" am Fuß verletzt hatte. "Wir bleiben in Verbindung und holen das nach!" Mit diesem Versprechen trennten sich die beiden Tennishelden!

Rafael Nadal ist ein unglaublich herzlicher und aufmerksamer junger Mann. Wir wünschen ihm für seine weiteren Spiele viel Erfolg.



"Italienisch lernen"



...war der Herzenswunsch von Katrin und Judith. Sie nahmen an einem Sprachkurs in Italien teil und freuten sich, den Vatikan, die spanische Treppe, das Pantheon und das Kolosseum in Rom zu besichtigen.

„Italien ist wirklich ein Traum“, da waren sich die beiden Freundinnen einig.

„Wir fahren ganz bestimmt bald wieder hin!“ – schließlich können die beiden Signorinas nun ihre Pasta auf italienisch bestellen.

Torben besichtigt den A 380

Torben hatte einen ganz besonderen Wunsch: Einmal den A 380 ganz nah erleben. Als die Lufthansa davon erfuhr, öffneten sich alle Türen. Sogar der Flottenchef, Kapitän Ingo Meyerdirks nahm sich Zeit, um Torben in die Technik zu begleiten. Als er erfuhr, was allein die Reifen kosten, kam er aus dem Staunen nicht heraus. Dass diese alle 6 Wochen erneuert werden, zeigt das hohe Maß der Sicherheit der Lufthansa!



Fatmanur darf endlich Pony "Lotta" reiten

Die Sonne lacht und Fatmanur strahlt. Der große Tag ist da. Heute geht ihr sehnlichster Wunsch in Erfüllung: Einmal auf einem richtigen Pony reiten! Sogar das Fernsehen ist dabei. Ein Kamerateam aus Berlin begleitet Fatmanur (8) bei dieser Wunscherfüllung auf dem Reiterhof Große Hellmann im Münsterland. Demnächst seht Ihr Fatmanur "live" auf Lotta in unserer Videorubrik. Der Film wird auch auf der Gala-Veranstaltung "GOLDENE BILD der FRAU" gezeigt.



"Ich war nur noch glücklich"

Ricardo weiß jetzt, wie die Zeit im Flug vergeht. Denn sein größter Herzenswunsch ist in Erfüllung gegangen: Fallschirmspringen! (Das Fliegen hat er unserem Bärchen wohl abgucken . . .) "Herzenswünsche" e.V. hat Ricardo seinen Traum erfüllt und zum Dank hat er diesen Bericht an die "bärenstark"-Redaktion geschickt.

Als ich an einem wunderschönen Samstagmorgen wach wurde, da wusste ich: Heute geht mein größter Herzenswunsch in Erfüllung - ich werde Fallschirmspringen. Das war schon immer mein Traum und als ich an Krebs erkrankte, lernte ich das Leben und meine Träume nur noch mehr zu schätzen. Als mich dann eine Dame von "Herzenswünsche" in der Klinik besuchte und mich fragte, was mir eine besondere Freude machen könnte, war



mir sofort klar, was ich mir wünschen würde. Das zur Vorgeschichte.

Und nun stand ich also hier in Freiburg auf dem kleinen Flugplatz und die Endorphine spielten verrückt. Kurz, ich war total aufgeregt und konnte es kaum fassen, dass ich in weniger als einer Stunde springen sollte.

Nach der Anmeldung aß ich noch etwas und dann gingen die Vorbereitungen los. Pro Flug wurden 2 Tandemsprünge absolviert. Zunächst wurden wir darüber aufgeklärt, wie wir uns in der Luft verhalten sollen. Ich war die Vorführfigur. Als nächstes zogen wir unsere Anzüge an, das war ein bisschen gewöhnungsbedürftig, aber dann ging's.

Als wir aufgerufen wurden, begriff ich: Jetzt geht's los, jetzt gibt es kein Zurück mehr.

Mein freundlicher Tandemspringer stellte sich vor und wir konnten uns auf dem Weg ins Flugzeug ein wenig kennen lernen. Ehrlich gesagt habe ich mir das Flugzeug ein bisschen größer vorgestellt. Kaum zu glauben, dass wir vier Springer und der Pilot darin Platz hatten. Und so unbequem war es dann auch gar nicht.

Der Steigflug dauerte 20 Minuten. Ich hatte viele Fragen und die wurden auch alle beantwortet. Ich habe zum Beispiel erfahren, dass wir aus 3000 Metern Höhe abspringen werden. Und je höher wir stiegen, desto mulmiger wurde es mir. Plötzlich ging die Tür auf und ich sah, wie das erste "Paar" raussprang. Ich freute mich: Gleich sind wir dran! Wir krochen also immer näher zur Tür und dann konnte ich runtersehen und

dachte, oh nein - lieber nicht. Zu spät. Von hinten kam ein Schubs, wir flogen raus - im freien Fall der Erde entgegen. 30 Sekunden lang - mir kam es vor wie 10. Dieses Gefühl der grenzenlosen Freiheit war so toll, dass ich all meine schlimmen Zeiten im Krankenhaus vergaß. Ich war einfach nur noch glücklich. Das war so genial! Als wir dann langsam zur Erde schwebten, durfte ich auch mal kurz lenken und das hat sehr viel Spaß gemacht. Aber so kam auch das Ende immer näher und ich sah meine Eltern wieder. Das war einerseits ein tolles Gefühl, aber ich war andererseits auch traurig, dass der Sprung schon vorüber war. Es war jedenfalls ein atemberaubendes Ereignis und ich würde es jederzeit wiederholen. Ihr solltet das auch mal machen!
Euer Ricardo



Der Lohn für ein gutes Herz



Inge Czekalla vom Golfclub Nordkirchen ist beim "European Ladies Golf Award 2011" in München für ihr besonderes soziales Engagement ausgezeichnet worden. Die Ehrung fand im Rahmen einer Gala in München statt. Vorangegangen war ein gelungener Golftag im GC Golf Valley. Die Laudatio hielt Prinzessin Ursula zu Hohenlohe-Oehringen vor 430 Gästen, darunter Filmstars wie Katja Riemann und Alexandra Kamp.

Inge Czekalla ist seit 1992 Vorstandsmitglied im Golf- und Landclub Nordkirchen und war dort von 1989 bis 2004 Ladies Captain. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für den Verein "Herzenswünsche" e.V. Seit 1996(!) hat Inge Czekalla mit den von ihr organisierten Benefizturnieren bereits die phantastische Summe von 150.000 Euro eingespielt. Damit wurde zum Beispiel dem krebserkrankten Thomas ermöglicht, sein großes Idol, den Basketballspieler Dirk Nowitzki, im Juni bei dessen Besuch in Deutschland zu treffen.

Nach der Ehrung bedankte sich Inge Czekalla dafür, dass ihre langjährige Arbeit auch auf diese Weise gewürdigt wird. Sie freute sich über das Preisgeld in Höhe von 2500,- Euro. Ein Drittel kommt dem Verein "Herzenswünsche" zu Gute, zwei Drittel fließen in einen Fond.

Für Inge Czekalla gab es in München ein weiteres Highlight: der Auftritt der Opern- und Musicalsängerin Anna Maria Kaufmann mit ihrem Pianisten Andre Werum. Der von Prinzessin zu Hohenlohe überreichte Award wird übrigens im Clubhaus in Nordkirchen einen Ehrenplatz bekommen.

Der Verein "Herzenswünsche" möchte Inge Czekalla noch einmal auf diesem Weg sehr herzlich gratulieren und wünscht ihr alles Liebe und Gute für ihr weiteres Engagement!

Ihre Benefizturniere im Golfclub Nordkirchen waren 10 Jahre lang ein besonderes Highlight und legendär bei vielen aktiven Golferinnen. Mit viel Liebe zum Detail, wunderschönen



Inge Czekalla beim Golf-Award und mit Wera Röttgering beim Golf-Turnier in Nordkirchen.

Preisen, die sie in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen hat, sowie der besonders herzlichen Atmosphäre öffnete sie viele Sponsoren- und Spenderherzen. Dafür ein besonders herzliches

Dankeschön auch im Namen der vielen Kinder und Jugendlichen, die dank ihres Engagements nun wieder mit neuem Mut und Kraft ihre Sorgen und Nöte ein wenig leichter annehmen und überwinden können.

om



“Gleich werden Sie sich freuen”

Die drei jungen Damen machen es spannend. Bevor sie den symbolischen Scheck in Wandteppichgröße umdrehen, kündigen sie an: "Gleich werden sie sich freuen!"

Dann ist es soweit, und Wera Röttgering ringt um Fassung. 240.000,- Euro stehen auf dem Spendenscheck, den Cornelia Fleischner (Filialleiterin), Sophie Teseling (Designerin) und Ulrike Ahmann (Category Managerin) stellvertretend für "Ernsting's family" überreichen. Erneut eine Rekordspende, nachdem bereits im vergangenen Jahr dieselbe Summe an "Herzenswünsche" e.V. übergeben werden konnte. Seit 1992 unterstützt "Ernsting's family" Wera Röttgering und ihren Verein. Bis heute sind knapp 2,5 Millionen Euro in die Spendenkasse für Wunscherfüllungen und Klimakuren geflossen.

Bei einem Empfang in der Coesfelder Zentrale betonte Unternehmenssprecher Hans-Dieter Ernst vor zahlreichen Gästen und Medienvertretern das große Engagement der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den rund 2000 Filialen von "Ernsting's family". Ohne sie wäre ein solches Ergebnis nicht möglich, denn: "Alle sind mit Herz und Seele bei der guten Sache. Nicht zuletzt unsere Kundinnen sind es, die überzeugt werden müssen, um mit ihren Einkäufen und Spenden zu diesem Erfolg beizutragen", sagte Ernst. So war es auch in diesem Jahr. 160.000 Euro wurden durch Verkaufserlöse aus der "Herzenswünsche"-Kollektion erzielt, 60.000 Euro klimpern in den Sparschweinen an den Filialkassen und



Wera Röttgering mit (v.l.) Cornelia, Florian, Sophie und Ulrike bei der Scheckübergabe.

20.000 Euro legte die Unternehmensführung noch oben drauf. "Wir wollten Ihnen dieselbe Freude wie im vergangenen Jahr machen", schmunzelte Ernst.

Ideenreichtum und viel Herzblut

In ihrer Dankesrede betonte Wera Röttgering den Respekt vor dem außergewöhnlichen Engagement der vielen tausend Beschäftigten von "Ernsting's family". Für den Verein bedeute dies ein hohes Maß an Vertrauen und Verlässlichkeit. "Durch Ihre Inspiration und Motivation, uns in jedem Jahr mit neuen Ideen und viel Herzblut zu unterstützen,

fühlen wir uns geehrt und zugleich bestärkt, den Weg Hand in Hand weiterzugehen." Mit einer Anekdote brachte die "Herzenswünsche"-Gründerin das "Geheimnis" dieses Erfolgsrezepts auf den Punkt. "Im Anschluss an eine Scheckübergabe traf ich vor einigen Jahren Herrn Ernsting sen. auf dem Parkplatz. Ich fragte ihn: 'Was können wir denn mal für Sie tun?' Er darauf kurz und bündig: 'Nix. Weitermachen!'"

Wie sinnvoll "Weitermachen" im Alltag ist, veranschaulichte Florian aus Münster. Der Fußballfan erzählte von seiner Wunscherfüllung, die deutsche Nationalmannschaft besuchen zu dürfen. Die strahlenden Augen des 11-Jährigen sprachen Bände. Solange es Wünsche und Träume gibt, geht das Leben weiter, sind Mut und Hoffnung nicht verloren. Florian erkrankte vor zwei Jahren an Leukämie. Heute geht es ihm wieder sehr gut. Die Erinnerungen an die Klinikaufenthalte und die regelmäßigen Routineuntersuchungen belasten ihn zwar noch immer, doch die Begegnung mit "Herzenswünsche" war für Florian ein großer Ansporn, im Kampf gegen die Krankheit nicht nachzulassen. Er hat es geschafft - mit der Unterstützung engagierter Menschen wie Cornelia, Sophie, Ulrike und 'ihrer' Ernsting's family. af



"Ernsting's family"-Mitarbeiterinnen erläutern die "Herzenswünsche"-Kollektion.



„Die Band und die vielen Crewmitglieder sind wie eine große Familie für mich. Es sind ganz besondere Menschen. Ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein, ist wunderbar und erfüllt mich mit großem Stolz.“

Wenn ich nach diesen Begegnungen wieder zu Hause bin, habe ich ganz viel Kraft getankt, die mir hilft meinen Therapie-Alltag zu meistern und meine Handicaps anzunehmen“, sagt Katie. Die Erkrankung hat Spuren hinterlassen. Auch die Seele trägt Narben. Sie verheilen langsam: „Wenn ich bei Chris und seiner Band bin, dann fühle ich mich ganz gesund. Dann bin ich mit mir und meinem Leben im Reinen“, sagt diese großartige junge Frau – sie ist Chris Reas’ „german friend“. sz

Chris Rea on tour



03.02.12 Hamburg / Congress Center
04.02.12 Berlin / ICC
20.02.12 Stuttgart / Porsche Arena
22.02.12 München / Olympiahalle
25.02.12 Mannheim / Rosengarten
26.02.12 Dortmund / Westfalenhalle
28.02.12 Frankfurt / Festhalle

29.02.12 Oberhausen / König Pilsner Arena
02.03.12 Hannover / AWD Arena
03.03.12 Magdeburg / Stadthalle
04.03.12 Rostock / Stadthalle
06.03.12 Leipzig / Arena
07.03.12 Erfurt / Messehalle
08.03.12 Dresden / Kulturpalast

Eine ganz besondere Schule fürs Leben



Schirmherrin Wera Röttgering mit Schulleiter Helmut Wegner.

Barbara Schöneberger ist schwer beeindruckt: „Mensch Alex, Du rechnest aber fix“, lobt sie den 10-Jährigen, der für seine kniffligen Aufgaben keinen Taschenrechner braucht. Barbara und Alex sind an diesem sonnigen Herbsttag in Berlin besondere Gäste bei einer ungewöhnlichen Schuleinweihung.

Die „Private Elisabethstift-Schule“ eröffnet Kindern, die in der Regelschule wegen der amtlichen Beurteilung „nicht beschulbar“ keinen Platz mehr finden, eine neue Chance, zusammen zu lernen und zu leben. Helmut Wegner, Geschäftsführer und Leiter des Elisabeth-Stifts, hat dabei so großes Engagement bewiesen, dass „Herzenswünsche“ e.V. mit Rat und Tat zur Seite stand. Wera Röttgering ist in Anerkennung dieser Unterstützung zur Schirmherrin der Schule befördert worden, und die mit ihr befreundete Barbara Schöneberger stellte einen Teil ihres Gewinns bei „Wer wird Millionär?“ der Schule als Aufbauhilfe zur Verfügung. Nach der quietschbunten Feier mit Kindern, Eltern, Lehrern und vielen Freunden stellte die beliebte Fernsehfrau und junge Mutter fest: „Toll, was hier passiert. Da helfe ich doch gern!“ al



Alle guten Wünsche fliegen hoch...



Im Büro:



Regina Dankert, Wera Röttgering, Maike Labs, Claudia Hangmann

1. Vorsitzende
Wera Röttgering
Tel: 0251-20 20 21 24

Wunscherfüllung
Maike Labs
Tel: 0251-20 20 22 21

Wunscherfüllung
Regina Dankert
Tel: 0251-20 20 22 24

Finanzen
Claudia Hangmann
Tel: 0251-20 20 24 14



„Glühende“ Hilfe für Herzenswünsche

„Glühende“ Hilfe für Herzenswünsche: Seit dem Jahr 2003 sammelt die „Wettringer Theaterbühne“ mit Freunden/Helfern einmal im Jahr auf dem Wettringer Nikolausmarkt für den Verein „Herzenswünsche“.
Auf diesem Nikolausmarkt werden von der Wettringer Theaterbühne regelmäßig folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Glühweinverkauf
- Grillspezialitäten
- Nikolausknobeln
- Stockbrotbacken
- Verkauf Holzdeko
- Luftballontiere



Seit 2003 konnten bereits über 14.000,00 € an Herzenswünsche gespendet werden.

Auch in diesem Jahr am 26. und 27. November wird die Wettringer Theaterbühne wieder für den Verein Herzenswünsche aktiv. In der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr hoffen die Wettringer Theaterbühne und deren Freunde/Helfer wieder auf gutes Wetter und großen Andrang, um eine möglichst hohe Summe spenden zu können.



Die große "Nacht der Herzenswünsche"

Ein Abend voller Emotionen und ein Spendenergebnis, das selbst Wera Röttgering, die Vorsitzende von "Herzenswünsche" e.V., sprachlos machte: Die "Nacht der Herzenswünsche" bei XXXL Mann Mobilia in Fellbach bei Stuttgart mit dem "Grafen" von "Unheilig" und



Helmuth Götz überreicht den XXXL-Scheck.

mehr als 800 Gästen weckte nicht nur große Gefühle, sondern erbrachte eine Spende von 15.500 Euro, die Helmuth Götz (XXXL-Geschäftsführung) an Wera Röttgering übergab. Die exklusive Abendveranstaltung war eine Initiative von "XXXL" und dem "Grafen", die den kompletten Erlös unserem Verein spendeten. Das Geld kommt den kleinen Patienten im Stuttgarter Olga-Hospital zugute. "Gemeinsam können wir ganz viel für die jungen Menschen erreichen, die

unsere Hilfe nötig haben", sagte der "Graf", der in XXXL Möbelhäusern (Würzburg, Stuttgart, Augsburg) bereits drei Konzerte zu Gunsten von "Herzenswünsche" e.V. gegeben hat. Nur jeweils 800 Tickets werden exklusiv an die Kunden des Hauses verkauft, die dann noch mit einem zusätzlichen kulinarischen Highlight beglückt werden. Star-Koch Markus Grein und sein Team servieren dem Publikum erlesene Köstlichkeiten. Der Clou: die Gäste werden direkt in der Möbelausstellung bewirtet, also zwischen High-Tec-Einbauküchen, rustikalen Esszimmer-Garnituren oder im stillvollen Wohnzimmer-Ambiente. Die eingeladenen Kinder aus dem Olga-Hospital, für die sich der "Graf" vor dem Konzert alle Zeit der Welt nahm, fanden das natürlich



Melanie Plattner überreicht dem Grafen einen Scheck für "Herzenswünsche".

"voll krass" und "megacool", und diskutierten das eifrig mit Melanie Plattner, "Unheilig"-Fan der ersten Stunde und eigens aus Südtirol angereist, um wiederum einen Scheck über 2.500,- Euro an Wera Röttgering zu überreichen. Damit hat sie insgesamt schon über 10.000 Euro für den Verein gesammelt. Wir sagen allen Beteiligten ein ganz großes Dankeschön!

Till rockt mit Freunden für den guten Zweck

So sieht pure Freude aus! "Lass' Dich für Dein tolles Engagement mal ganz fest drücken, liebe Wera", schmunzelte Till Hoheneder bei der Übergabe seines Spendenschecks im "Herzenswünsche"-Büro. Die stolzen 4.300,- Euro sind das Ergebnis des "3. Herzenswünsche-Benefizkonzerts" im Hammer "Hoppegarden", zu dem Till viele musikalische Freunde, u.a. die Hamburger Sängerin Inga Rumpf und Comedy-Star Atze Schröder, eingeladen hatte. Der beliebteste Liveclub zwischen A1 und A2 platzte aus allen Nähten. Über 350 Rockfans feierten Till, übrigens Hammer von Geburt, und sein grandioses Ensemble, das ein



Feuerwerk des guten rockmusikalischen Geschmacks abbrannte. Songs von den Rolling Stones, Cream, Bob Dylan, Joe Cocker, Gary Moore, Prince und natürlich der Krautrock-Legende "Frumpy", deren Markenzeichen Inga Rumpfs unvergleichliche Rockröhre war, brachten den "Hoppegarden" zum Kochen. Das gefiel auch unserem "Herzenswünsche"-Bären, der zwischen all den glänzenden Musikern als "Botschafter" auf der Bühne thronte.

Alle Künstler verzichteten auf eine Gage, so dass die kompletten Einnahmen unserem Verein zufließen konnten. Danke, Till, wir freuen uns schon auf "Konzert 4" in 2012.



Impressum

Herausgeber:

„bärenstark“ ist die Zeitung von
„Herzenswünsche“ e.V. - Verein für
schwer erkrankte Kinder und Jugendliche
Nienkamp 66
48147 Münster
Telefon: 0251 - 20 20 22 24
Telefax: 0251 - 9 87 86 88
eMail: info@herzenswuensche.de

Fotonachweis:

Andreas Linke, Michél Frowein,
Thomas Geromiller, Uli Wale, Joachim
Busch, privat

Redaktion:

Wera Röttgering (verantw.)
Andreas Linke (stell.)

Autoren:

Regina Dankert (rd); Oda von und zur
Mühlen (om); Maike Labs (ml);
Andreas Linke (al); Wera Röttgering (wr);
Sabine Ziegler (sz)

Zeichnungen:

Antje Vogel

Gestaltung:

Michél Frowein
saveON | Multimedia Management
Berkenkamp 34, 48346 Ostbevern
www.saveon.de



Wir danken:

Die Herstellungskosten dieser
Zeitung werden vollständig aus
Sachspenden finanziert.
Besonderer Dank gilt dabei der
Online-Druckerei "flyeralarm GmbH"
aus Würzburg die eine Auflage von
15.000 Exemplaren kostenfrei
produziert hat.

Spendenkonto:

Sparkasse
Münsterland-Ost
Kto. 37 00 80
BLZ 400 501 50

Mit Jogi Löw zum Bosphorus



Blick von der Ehrentribüne auf die Mannschaften bei der Nationalhymne.

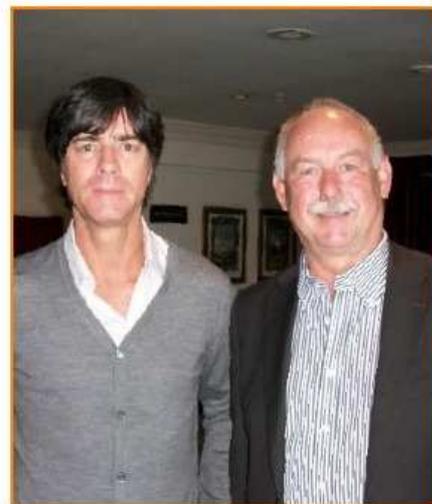
"So müssen sich ‚Herzenswünsche‘-Kinder fühlen, wenn wir ihren Traum erfüllen", sagt Gerd Häcke, seit vielen Jahren ehrenamtlicher "Wunscherfüller" und Begleiter unserer Kinder und Jugendlichen in Sachen Sport, vor allem Fußball.

Der Deute Fußball-Bund (DFB) hat Häcke einen Traum erfüllt, den er selber gar nicht zu träumen gewagt hätte.

Zum Dank für sein unermüdliches Engagement lud der DFB Häcke nebst Gattin zum EM-Qualifikationsspiel in der Türkei (3:1 für Deutschland) ein. VIP-Status inklusive: Sonder-CheckIn am Frankfurter Flughafen, mit einer Lufthansa-Chartermaschine im Kreise der Nationalspieler und DFB-Oberen nach Istanbul, eine Suite im 5-Sterne "Hotel Ceylan International", tolle Ausflüge mit den Nationalspielern und schließlich mit Blaulicht ins Stadion, direkt auf die Ehrentribüne.

Vier Tage dauerte der Trip zum Bosphorus, "vier Tage durfte ich ‚Kind‘ sein", erinnert sich Häcke mit leuchtenden Augen und stellt einmal

mehr fest, "welche herausragende Bedeutung eine Wunscherfüllung für unsere Schützlinge und ihre Familien hat". "Herzenswünsche" e.V. ergreift in diesem Zusammenhang die Gelegenheit, dem DFB und allen Fußballclubs in Deutschland für ihr großzügiges Entgegenkommen bei der Erfüllung der vielen spannenden Herzenswünsche unserer Kinder zu danken. al



Gerd Häcke mit Jogi Löw.

Vorschau "bärenstark" Nr.27

- ★ Die große Gala der "Bild der Frau" in Berlin
- ★ Unsere Mutmacher-Story (VI): Christiane Welzel
- ★ Interview mit Prof. Dr. Heymut Omran (UKM)

